

GLOBALGESCHICHTE

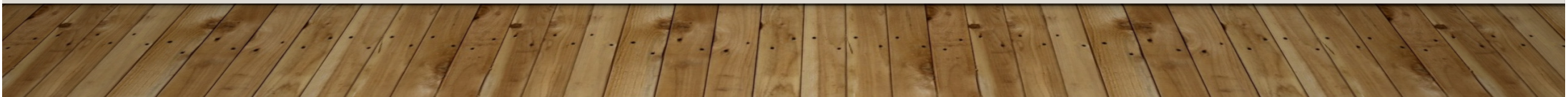
ZUR ZEIT DES FRÜHEN HELLENISMUS (4.-3. JH.V. CHR.)

PROF. DR. ANDREW MONSON

PROFESSUR FÜR WORLD REGIONS AND AREA STUDIES IN COMPARATIVE PERSPECTIVE

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

SOMMERSEMESTER 2025



6. SITZUNG: DIE LETZTEN DIADOCHENKRIEGE, 301-281 V. CHR.



ALEXANDERS ZUKÜNFTIGE PLÄNE



- Feldzug gegen die Karthager und andere westliche Völkern
- Bau einer Küstenstraße zu den Säulen von Herkules am Atlantischen Ozean
- Errichtung von sechs riesigen Tempeln in Griechenland
- Neue Stadtgründungen und Bevölkerungsaustausch zwischen Europa und Asien
- Grabmonument für Philipp II., so groß wie die größten Pyramiden Ägyptens

DER (VERWIRRENDE) KAMPF UM DAS REICH

Der Lamische Krieg (323-322)

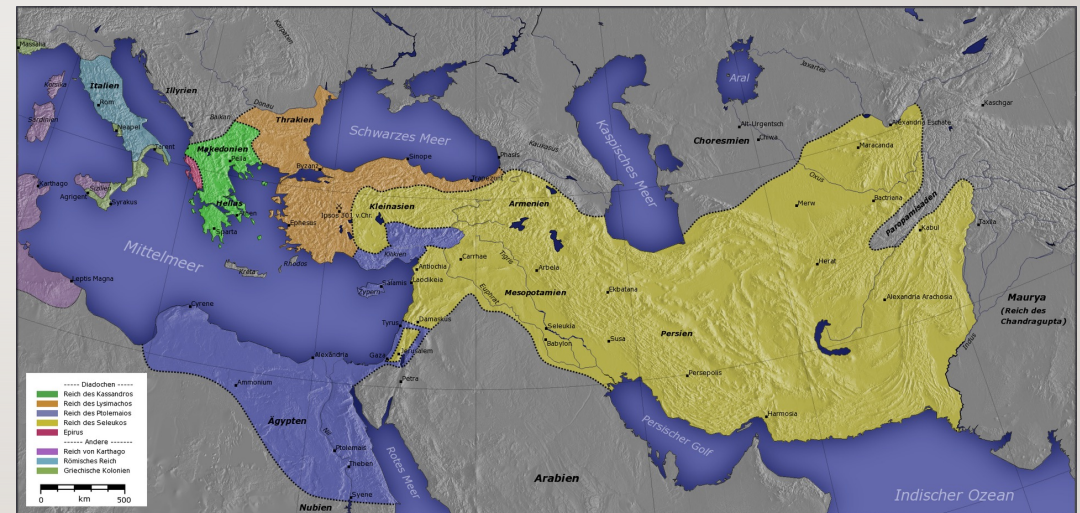
1. Diadochenkrieg (321-319)

2. Diadochenkrieg (318-316)

3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

4. Diadochenkrieg (307-301)



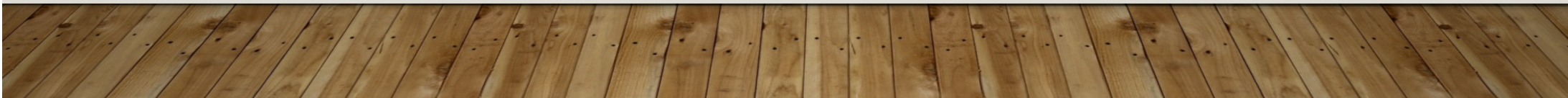
Begriff-διάδοχοι „Nachfolger“ von
Droysen im 19. Jh. geprägt

RÜCKBLICK UND ÜBERLEGUNGEN

- Vor welchen Herausforderungen hätte Alexander gestanden, wenn er gelebt hätte, um seine zukünftige Pläne zu verwirklichen?
- Warum war es so schwierig, das Reich nach seinem Tod zusammenzuhalten?

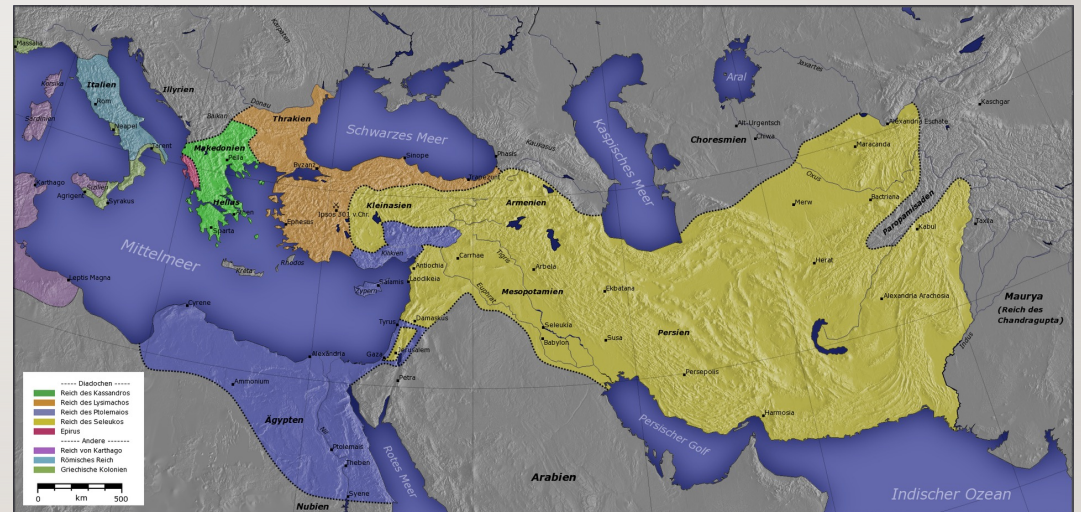
RÜCKBLICK UND ÜBERLEGUNGEN

- Vor welchen Herausforderungen hätte Alexander gestanden, wenn er gelebt hätte, um seine zukünftige Pläne zu verwirklichen?
 - Warum war es so schwierig, das Reich nach seinem Tod zusammenzuhalten?
- Vergleichen Sie die strukturellen Probleme des persischen Reiches:
- Abhängigkeit von phönizischen und griechischen Flotten, griechischen Söldnern
 - Autonomie und Aufstände der lokalen Satrapen
 - Schwierigkeit, Ägypten zu halten
 - Steppennomaden (Skythen/Saka) an der Grenze



DIADOCHENKRIEGE: DIE HAUPTTHEMEN

- Alexanders Erbe und „Charisma“
- Die „Freiheit der Griechen“
- Kooperation der lokalen Eliten
- Koalitionen gegen die Stärksten



ALEXANDERS ERBE UND „CHARISMA“

- Philipp III. Arrhidaios (mit Eurydike) und Alexander IV. (mit Olympias und Rhoxane) nominelle Könige
- Die Frauen erweisen sich als wichtige Quellen der Legitimität und sind bereit, ihre Macht auszuüben
- Die Diadochoi verbinden sich auch mit Alexander, um von seiner Beliebtheit bei den Veteranen zu profitieren
- Althistoriker sprechen von „charismatischer Legitimation“ (Max Weber), aber in Wirklichkeit handelte es sich um eine Machtausübung, die jede legitime Autorität überschritt.



KONFERENZ VON TRIPARADEISOS (320 V. CHR.)

Eurydike (Ehefrau von Philipp Arridaios) versucht, unter den Soldaten für das Recht ihres Mannes auf Herrschaft einzutreten, aber sie werden zusammen mit Rhoxane Alexander IV. in die Obhut von Antipatros gegeben und nach Makedonien zurückgebracht.



KONFERENZ VON TRIPARADEISOS (320 V. CHR.)

- **Antipatros**, Vormund der Könige und Regent von Makedonien
- **Lysimachos**, Satrap von Thrakien
- **Antigonos**, Satrap von Phrygien und der ernannte General von Asien
- **Seleukos**, Satrap von Babylonien
- **Ptolemaios**, Satrap von Ägypten



2. DIADOCHENKRIEG (318-316):

POLYPERCHON UND EUMENES UNTERSTÜTZEN OLYMPIAS UND ALEXANDER IV.

Der Lamische Krieg (323-322)

1. Diadochenkrieg (321-319)

2. Diadochenkrieg (318-316)

3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

4. Diadochenkrieg (307-301)



Das Königsgrab II in Vergina (Makedonien)

2. DIADOCHENKRIEG (318-316): POLYPERCHON UND EUMENES UNTERSTÜTZEN OLYMPIAS UND ALEXANDER IV.

Olympias befiehlt die Ermordung von Arrhidaios und Eurydike (317), wird aber selbst von Kassander gefangen genommen und ermordet (316). Arrhidaios und Eurydike sind vielleicht das Königspaar, das in dem intakten Grab 2 in Vergina beigesetzt wurde.



Das Königsgrab II in Vergina (Makedonien)

DAS KÖNIGSGRAB II IN VERGINA (MAKEDONIEN)

PHILIP III ARRIDAIOS (?) UND EURYDIKE (?) (317V. CHR.)



Der siegreiche Kassandros organisierte die Beerdigung seines Philippos Arridaios und Eurydike.

Kassandros victorious, organiover

3. DIADOCHENKRIEG (315-311): ANTIGONOS VERSUCHT, DAS REICH WIEDERHERZUSTELLEN

Der Lamische Krieg (323-322)

1. Diadochenkrieg (321-319)

2. Diadochenkrieg (318-316)

3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

4. Diadochenkrieg (307-301)



DIE „FREIHEIT DER GRIECHEN“

- Polyperchon unterstützte die Demokratien in Griechenland im 2. Diadochenkrieg, da die Oligarchen seinem Rivalen Kassander gegenüber loyal waren.
- Antigonos verkündete im Jahr 315 in Tyros die „Freiheit der Griechen“; Ptolemaios in Ägypten übernahm denselben Slogan.
- Doch was bedeutet Freiheit bei einem solchen Machtgefälle?
- Die Griechen schließen sich zu Bünden zusammen, um kollektive Interessen wahrzunehmen, manchmal unter königlicher Führung (vgl. Attischer Seebund und Korinthischer Bund im 4. Jh.)



DIE „FREIHEIT DER GRIECHEN“

Antigonos organisiert
(314/313) die Inseln zu
einem Bund, um ihre
Freiheit zu bewahren.



KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

- Während externe Mächte, die Freiheit Griechenlands unterstützen, versucht Makedonien (Kassander) Griechenland mit Garnisonen und befreundeten Regimes zu kontrollieren.
- Demetrios von Phaleron, Athenischer Machthaber 317-307 v. Chr. (unterstützt von Kassander)

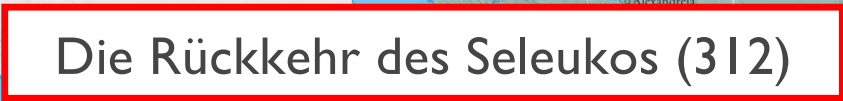


The settlement of Antigonos, 315 BC

© Ian Mladjov

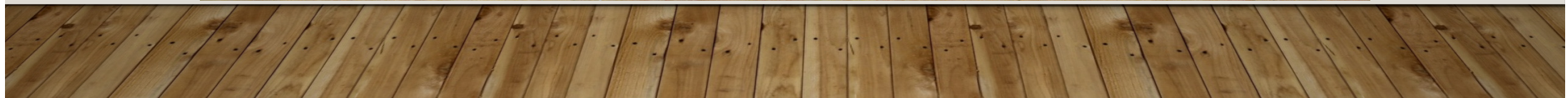


© Ian Mladjov



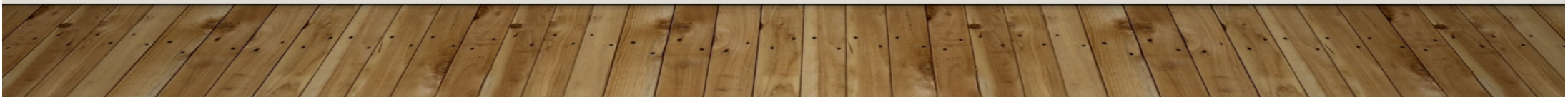
Die Nachfolger des Ptolemaios behaupteten später, Seleukos habe Ptolemaios den südlichen Teil der Levante (Koile-Syrien) versprochen.





DIE FREIHEIT DER ARABER

DER WIDERSTAND GEGEN DIE MACEDONISCHE HERRSCHAFT, 312 V. CHR.



DIE FREIHEIT DER ARABER

WIDERSTAND GEGEN MACEDONISCHE HERRSCHAFT (312)

Für diejenigen meiner Leser, die mit den Nabatäern nicht vertraut sind, wird es hilfreich sein, wenn ich die Bräuche dieses arabischen Volkes beschreibe – Bräuche, von denen man annimmt, dass sie ihnen ermöglichen, ihre Freiheit zu bewahren... Sie hängen außerordentlich an ihrer Freiheit, und wenn der Feind mit großer Streitmacht näher rückt, ziehen sie sich in die Wüste zurück...



DIE FREIHEIT DER ARABER

DER WIDERSTAND GEGEN DIE MACEDONISCHE HERRSCHAFT, 312 V. CHR.

Wenn es Zeit für ihre Generalversammlung ist (an der traditionell alle Einwohner der Region teilnehmen, von denen einige Waren verkaufen und andere das kaufen, was sie brauchen), verlassen sie ihr Eigentum zusammen mit den Ältesten, den Kindern und den Frauen an einem bestimmten Felsen

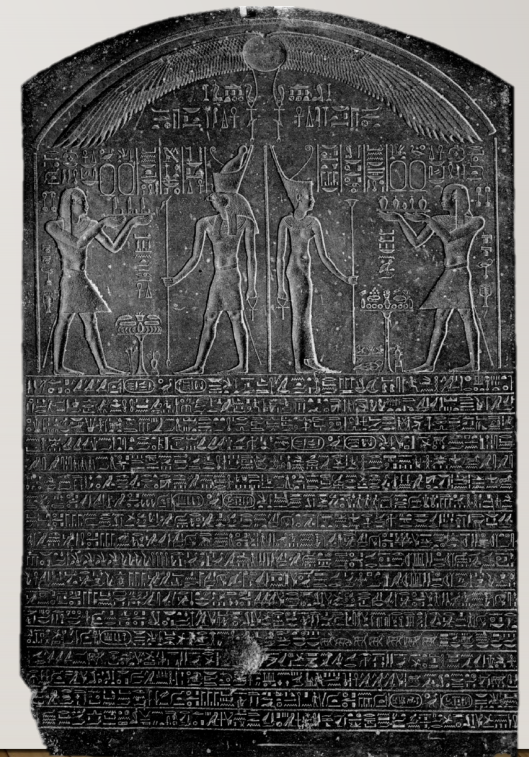


Diodor von Sizilien, 19.95.1

KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

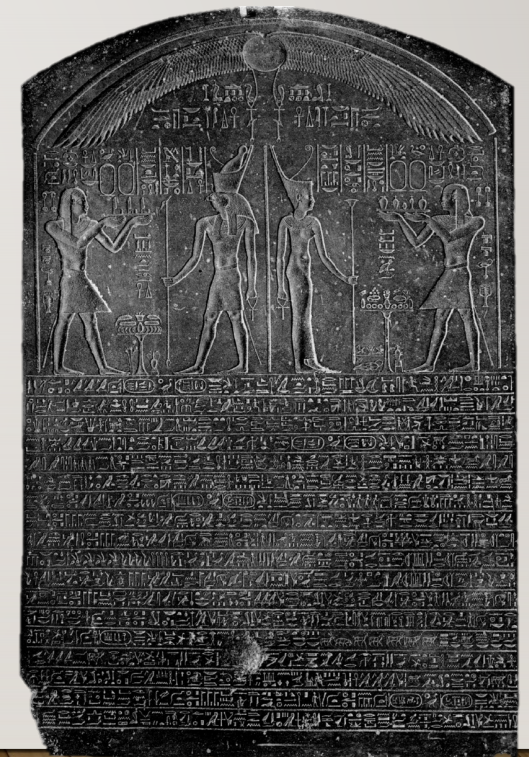
Satrapenstele für Ptolemaios (311 v. Chr.)

Er ist König in den beiden Ländern und in den fremden Ländern. Seine Majestät ist inmitten der Asiaten, während ein großer Prinz in Ägypten ist, der Ptolemaios heißt. **Er ist ein junger Mann, stark in seinen beiden Armen, tüchtig in seinen Plänen, mit mächtigen Armeen, mit festem Herzen, mit festem Fuß, der die Mächtigen angreift, ohne sich umzudrehen, der seinen Gegnern ins Gesicht schlägt, wenn sie kämpfen, mit präziser Hand, der den Bogen ergreift, ohne in die Irre zu schießen, der mit seinem Schwert inmitten der Schlacht kämpft, mit niemandem, der in seiner Nähe stehen kann, ein Kämpfer, dessen Waffen nicht zurückgeschlagen werden, ohne Umkehrung dessen, was aus seinem Mund kommt, der keinen Gleichen hat in den Beiden Ländern und in den fremden Ländern.**



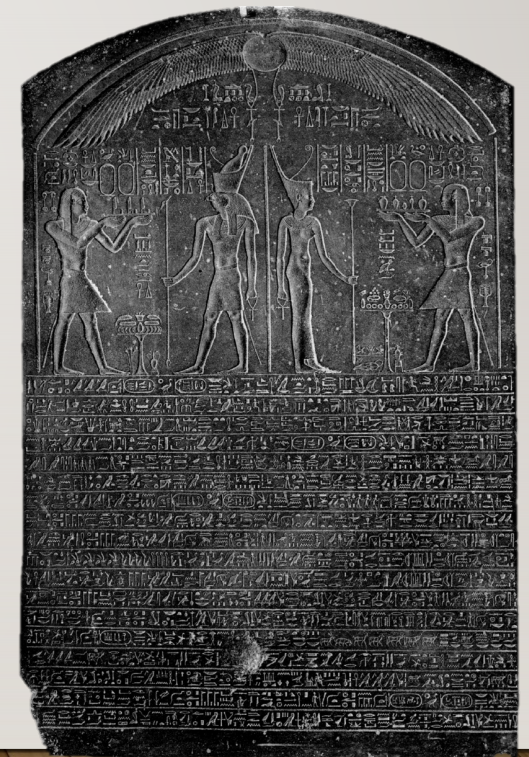
KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

Er brachte die heiligen Götterbilder, die in Asien gefunden worden waren, zusammen mit allen kultischen Geräten und allen heiligen Schriftrollen aus den Tempeln von Ober- und Unterägypten zurück und stellte sie wieder an ihren Platz. Als er seine Residenz, die er die Festung des Königs von Ober- und Unterägypten Merikaamon-Setepenre, des Sohnes des Re, Alexander, dessen früherer Name Rakotis war, nannte, am Ufer des großen grünen Meeres der Griechen errichtete, versammelte er viele Griechen mit ihren Pferden und viele Schiffe mit ihren Truppen. **Dann zog er mit seinen Heeren in das Land der Syrer, so dass sie mit ihm kämpften und er mit starkem Herzen in sie eindrang**, wie ein Raubvogel auf der Jagd nach kleinen Vögeln, und sie in einem einzigen Augenblick ergriff. Nach Ägypten führte er ihre Fürsten, ihre Pferde, ihre Schiffe und alle ihre Wunder weg.



KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

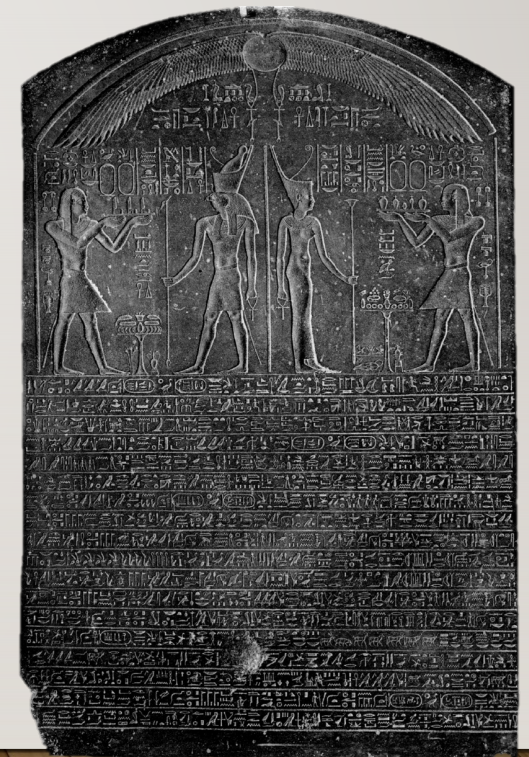
Danach unternahm er einen Feldzug in das Gebiet von Irem und ergriff sie in einem einzigen Augenblick. Als Vergeltung für das, was sie Ägypten angetan hatten, verschleppte er ihr Volk, Männer und Frauen, zusammen mit ihren Göttern. Dann kehrte er nach Ägypten zurück und freute sich über die Taten, die er vollbracht hatte. Wie er ein Fest feierte, so suchte dieser große Fürst Wohltaten für die Götter von Ober- und Unterägypten, so dass diejenigen, die neben ihm standen, und die Granden von Unterägypten zu ihm sagten: „Ich bin ein guter Mensch:



KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

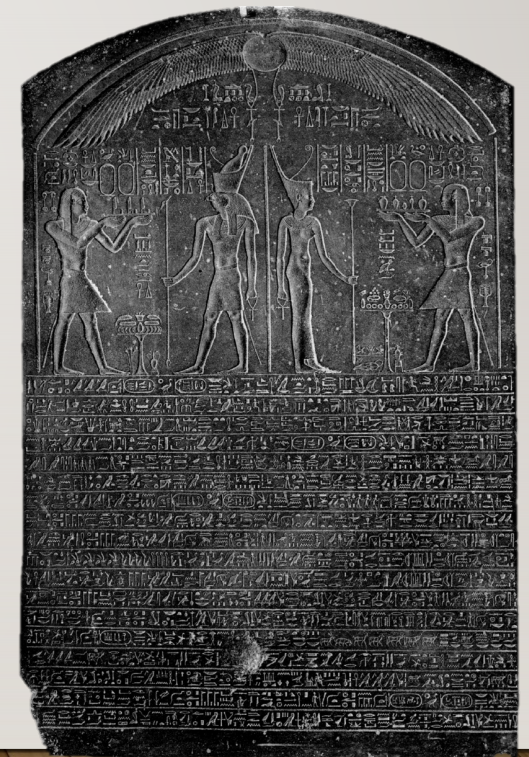
Das nördliche Sumpfland, dessen Name Das Land von Edjo ist, der König von Ober- und Unterägypten Senenenptah-setepentenen, der Sohn von Re, Khababash, der ewig lebt, gab es den Göttern von Pe und Dep, nachdem Seine Majestät nach Pe und Dep gegangen war, indem er einen Rundgang durch das Sumpfland machte, das in seinem gesamten Gebiet ist, indem er in das Innere der Sümpfe ging und jeden Nilarm untersuchte, der zum Meer führt, um die Schiffe von Asien von Ägypten abzuwehren.

Dann sagte Seine Majestät zu denen, die neben ihm standen: "Dieses Sumpfgebiet, informiert mich darüber!"



KOOPERATION DER LOKALEN ELITEN

... Dann sprach dieser große Fürst: "Es soll eine schriftliche Anweisung im Büro des königlichen Rechnungsführers verfasst werden, die Folgendes besagt: (Im Namen von) Ptolemäus, dem Satrapen. Ich gebe das Land Edjo Horus, dem Beschützer seines Vaters, dem Herrn von Pe, und Edjo, der Herrin von Pe und Dep, von diesem Tag an und für immer, zusammen mit all seinen Städten, all seinen Dörfern, all seinen Einwohnern, all seinem Ackerland, all seinem Wasser, seinem gesamten Vieh, seinem gesamten Viehbestand, seinen gesamten Herden und allem, was von ihnen abstammt und ihnen früher gehörte, zusammen mit allem, was ihnen hinzugefügt wird, zusammen mit dem Geschenk des Königs von Ober- und Unterägypten, des Herrn der beiden Länder, Khababash, der ewig lebt...



DER BABYLONISCHE KRIEG (311-309): SELEUKOS VEREINIGT DIE ÖSTLICHEN SATRAPEN GEGEN ANTIGONOS

Der Lamische Krieg (323-322)

1. Diadochenkrieg (321-319)
2. Diadochenkrieg (318-316)
3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

4. Diadochenkrieg (307-301)



4. DIADOCHENKRIEG (307-301): DIE DIADOCHEN WERDEN KÖNIGE UND ANTIGONOS FÄLLT

Der Lamische Krieg (323-322)

1. Diadochenkrieg (321-319)

2. Diadochenkrieg (318-316)

3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

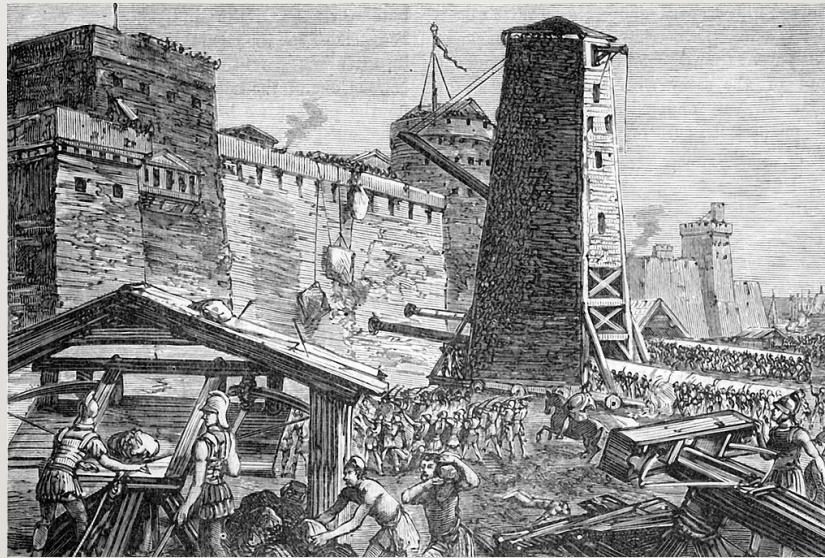
4. Diadochenkrieg (307-301)



DEMETRIOS POLIORKETES (“DER STÄDTEBELAGERER”), SOHN DES ANTIGONOS



Silbermünze von Demetrios



Belagerung von Rhodos, Darstellung
aus dem 19. Jh



Der Koloss von Rhodos, Denkmal zum Gedenken an den
rhodischen Sieg, zerstört durch ein Erdbeben 225 v. Chr. in
einer Darstellung aus dem 19. Jh.

4. DIADOCHENKRIEG (307-301): DIE DIADOCHEN WERDEN KÖNIGE UND ANTIGONOS FÄLLT

Der Lamische Krieg (323-322)

1. Diadochenkrieg (321-319)

2. Diadochenkrieg (318-316)

3. Diadochenkrieg (315-311)

Der Babylonische Krieg (311-309)

4. Diadochenkrieg (307-301)



DIE DIADOCHENKRIEGE NACH 301 V. CHR.

- Lysimachos erwirbt ein großes Gebiet im westlichen Kleinasien

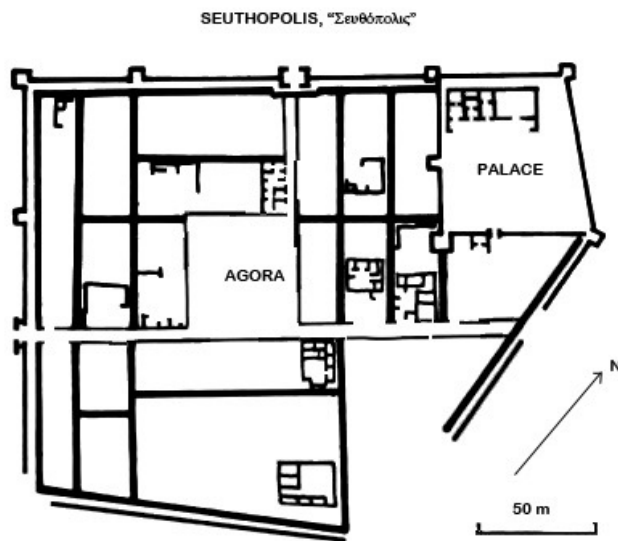


DIE DIADOCHENKRIEGE NACH 301 V. CHR.

- Lysimachos erwirbt ein großes Gebiet im westlichen Kleinasien



WIEDERAUFERSTEHUNG DES THRAKISCHEN (ODRYSISCHEN) KÖNIGREICHS UNTER KÖNIG SEUTHES



Plan von Seuthopolis



Silbermünze
von Seuthes III.
ca. 330-295)



Freskenmalereien von
einem Grab bei Kassandra



Kopf des Königs Seuthes III. von
seinem Grab bei Kassandra

DIE DIADOCHENKRIEGE NACH 301 V. CHR.

- Ptolemaios besetzte Koile-Syrien, was im 3. und 2. Jahrhundert zu sechs „Syrischen Kriegen“ mit dem Seleukidenreich führen sollte.
- Seine Tochter Arsinoe heiratete Lysimachos, der bereits alt war und einen erwachsenen Sohn hatte



DIE DIADOCHENKRIEGE NACH 301 V. CHR.

- Antigonos starb in der Schlacht von Ipsos, aber Demetrios entkam und hatte noch seine Flotte und Stützpunkte
- Demetrios wurde kurzzeitig König von Makedonien (294-288)



DIE DIADOCHENKRIEGE NACH 301 V. CHR.

- Makedonien wurde 288 von König Pyrrhos von Epirus und Lysimachos geteilt, bevor Lysimachos alleiniger König wurde.



DIE LETZTE DIADOCHEN

UNTERGANG DES LYSIMACHOS UND SIEG VON SELEUKOS IM JAHR 281

- Intrigen am Hof führten zum Sturz und Tod von Lysimachos
- Er fiel im Kampf gegen Seleukos, der selbst kurz nach seinem Sieg von Arsinoes Halbbruder getötet wurde.



Königin Arsinoe (Ehefrau von Lysimachos, später als Königin und Göttin in Ägypten verehrt)

DIE LETZTE DIADOCHEN

UNTERGANG DES LYSIMACHOS UND SIEG VON SELEUKOS IM JAHR 281

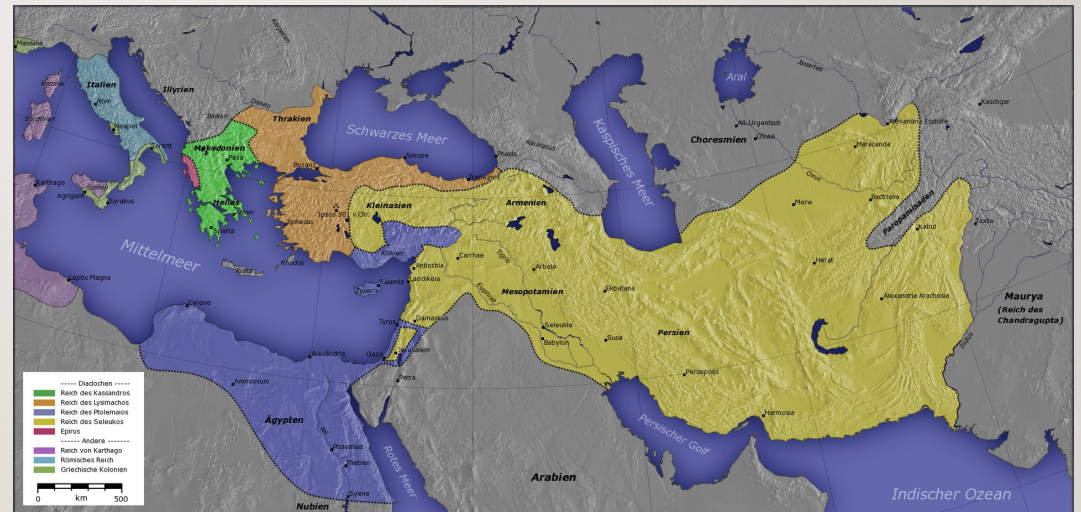


Silberne Tetradrachme des Seleukos I. Vorderseite: Kopf eines gehörnten Pferdes. Rückseite: Elefant (Pergmon, 281 v. Chr.)



DIADOCHENKRIEGE: DIE HAUPTTHEMEN

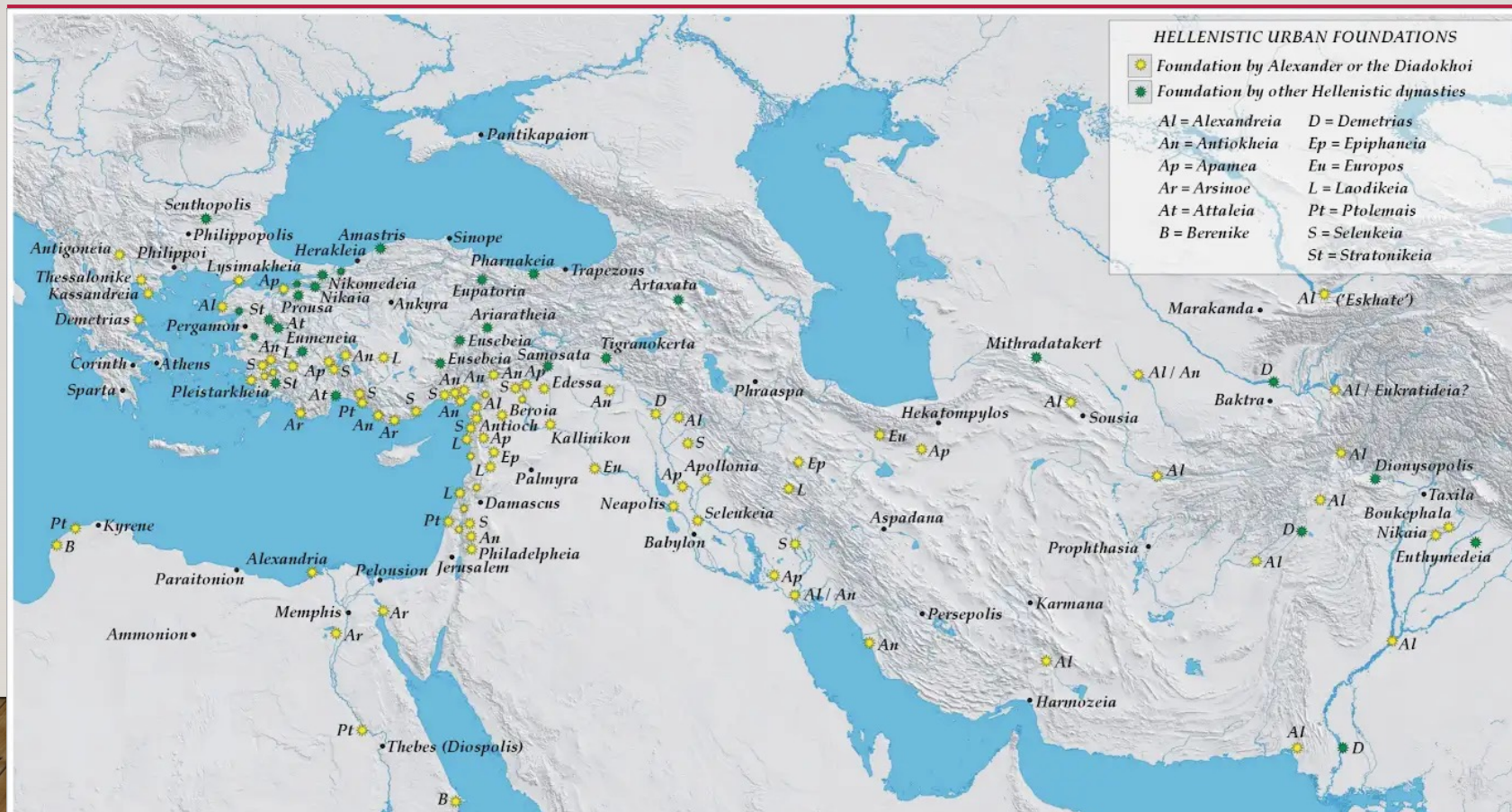
- Alexanders Erbe und „Charisma“
- Die „Freiheit der Griechen“
- Kooperation der lokalen Eliten
- Koalitionen gegen die Stärksten



KOALITIONEN GEGEN DIE STÄRKSTEN

- Im 1. Krieg wurde eine Koalition gegen Perdikkas gebildet
- Im 2. Krieg kam es zu einer Spaltung zwischen Eurydike und Olympias, die beide mächtige Verbündete hatten
- Im 3. und 4. Krieg bildeten sich Koalitionen, die sich gegen Antigonos und seinen Sohn stellten.
- Strebte man nach 281 nach einem universellen Imperium oder nach einem Gleichgewicht der Kräfte zwischen den Territorialstaaten?

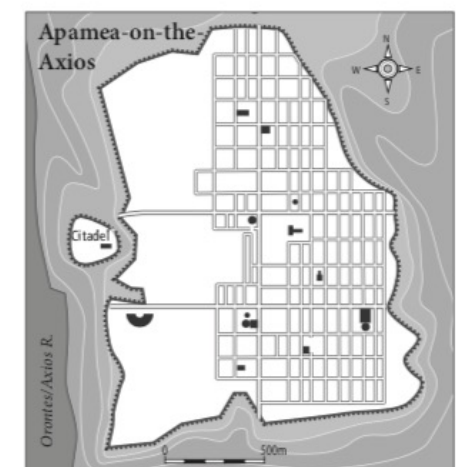
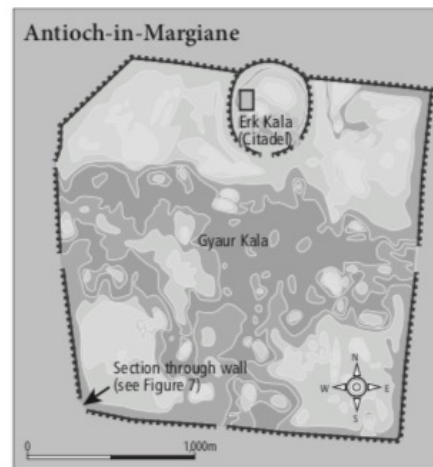
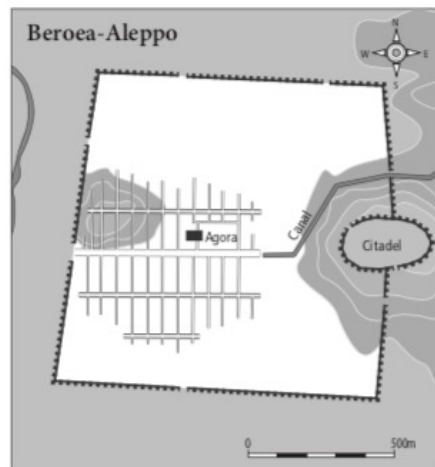
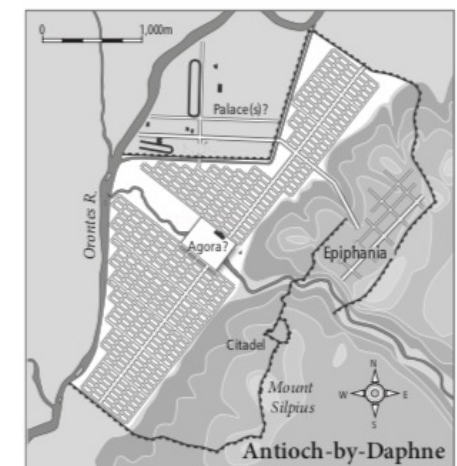
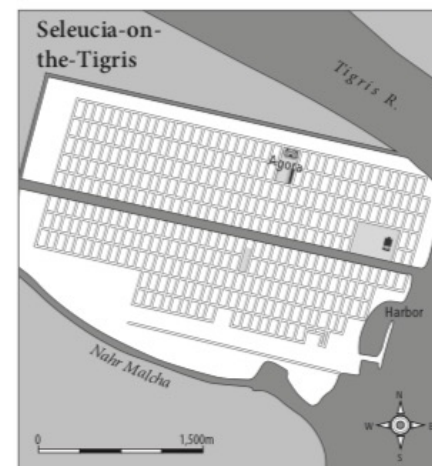
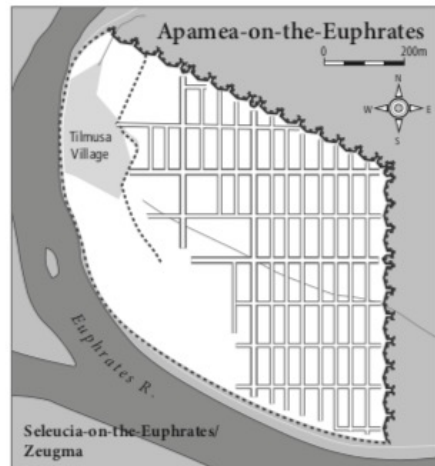
STADTGRÜNDUNGEN



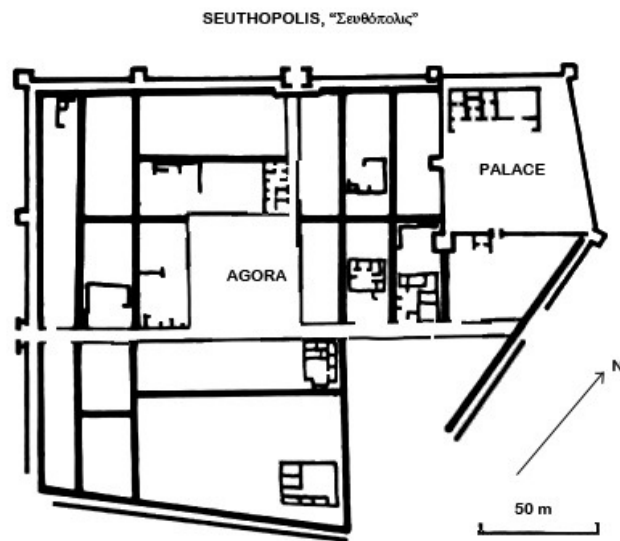
STADTGRÜNDUNGEN



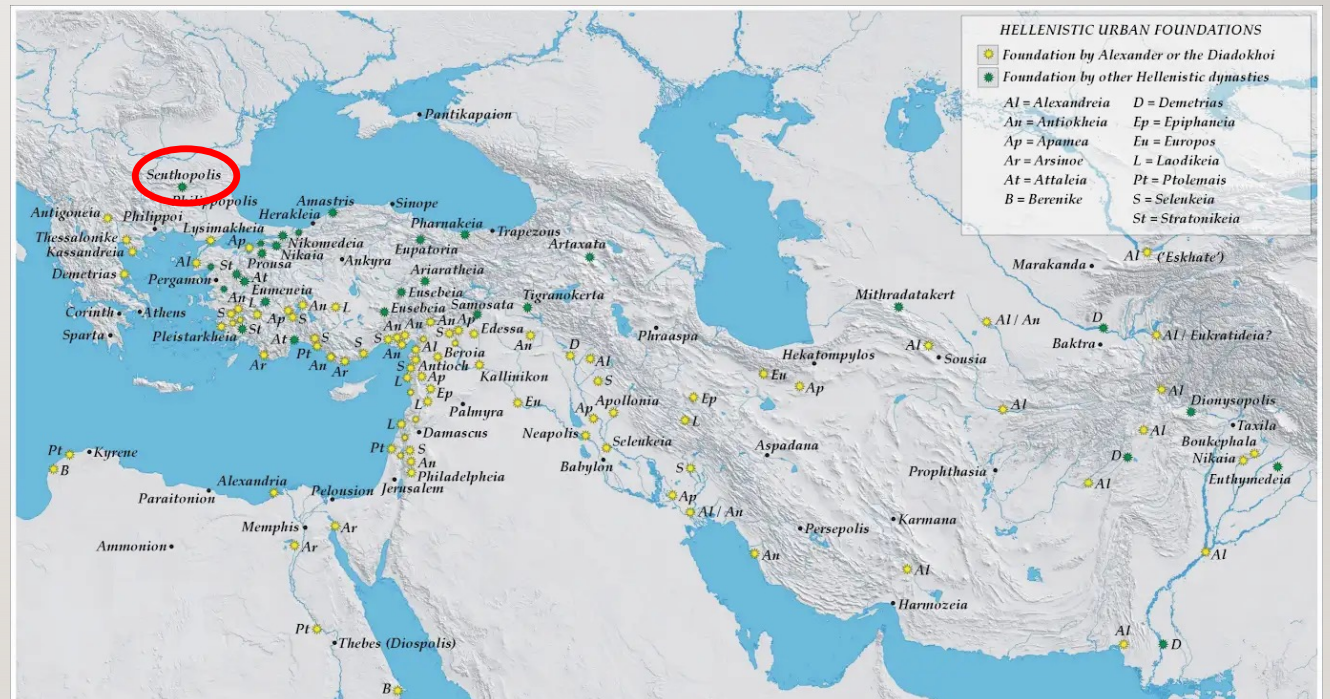
SELEUKIDISCHE STADTGRÜNDUNGEN IN ASIEN



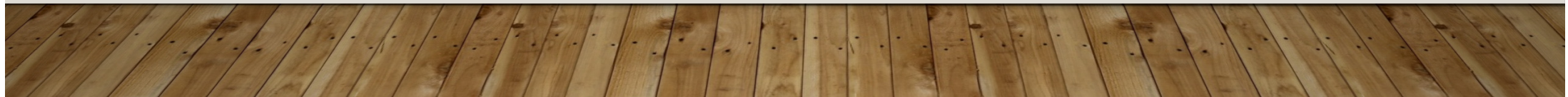
SEUTHOPOLIS



Plan von Seuthopolis



DAS NEUE GESICHT DES KÖNIGTUMS



MÜNZPRÄGUNG



Ptolemaios ist der erste, der Neuerungen einführt, 319 v. Chr. Alexander mit Elefantenhaut (Vorderseite) Zeus/Baal (Rückseite) „von Alexander“

MÜNZPRÄGUNG



Figure 1.22. Tetradrachm of King Ptolemy I (from c. 294 BC). Note the light weight of these coins: this weight-standard was distinctive to Ptolemaic Egypt and the overseas Ptolemaic empire. 14.75 g. ANS 1944.100.75453.

MÜNZPRÄGUNG



Figure 1.23. Tetradrachm of Lysimachus, minted at Lampsacus (c. 297–281 BC). The spectacular portrait of Alexander recalls Lysimachus' earlier career as one of Alexander's bodyguards. 17.11 g. ANS 1944.100.45301.

MÜNZPRÄGUNG



Figure 1.24. Tetradrachm of Demetrius Poliorcetes (c. 292–287 BC). The idealized image of Demetrius may be modelled on the portrait of Alexander on Lysimachus' coins. 16.97 g. ANS 1967.152.208.

MÜNZPRÄGUNG

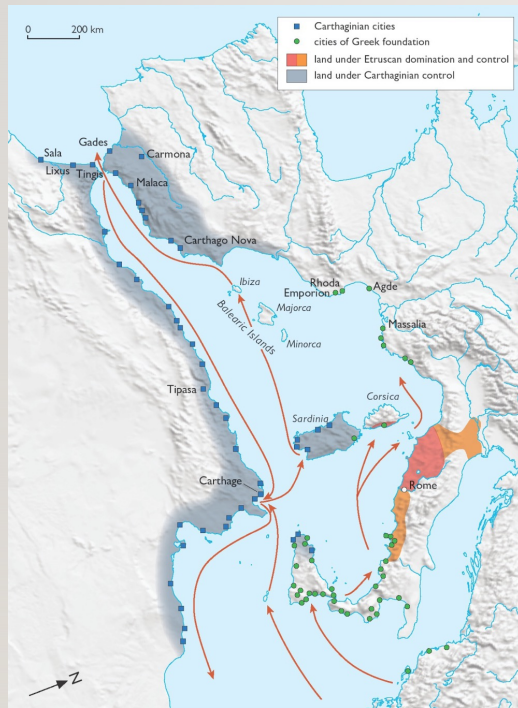


Silberne Tetradrachme des Seleukos I.
Vorderseite: Kopf eines gehörnten
Pferdes. Rückseite: Elefant (Pergmon,
281 v. Chr.)



Figure 1.26. Tetradrachm of Antiochus I from Sardis, with a portrait of the deified Seleucus I (c. 281–261 BC). The reverse type, with Apollo seated on an *omphalos* ('navel-stone') and holding a bow, was used by several third- and second-century BC Seleucid kings. 17.03 g. ANS 1967.152.671.

KARTHAGO UND SIZILIEN



AGATHOKLES (AB 317 TYRANN VON SYRAKUS UND AB 304 “KÖNIG VON SIZILIEN” BIS 289)

Agathokles wurde wiederholt zum General gewählt, um die Kriege mit Karthago zu führen. Als Anführer der demokratischen Fraktion bewahrte er formell die Demokratie, doch seine Autorität wurde nicht in Frage gestellt



Silberstater des Agathokles mit der Darstellung von Athene und Pegasus

RÜCKBLICK UND ÜBERLEGUNGEN

- Wie wichtig war Legitimität für die Diadochen und wie erlangten sie diese?
- Inwiefern halfen das Engagement für die Freiheit Griechenlands und die Gründung griechischer Städte in Asien und Ägypten den Diadochen?